

GMEINDER Feldbahndiesellok 20/24 PS

Art. 1820
Art. 1822
Art. 1824



Dem Modell beigelegt sind

2 feste Kuppelketten
2 Kuppelhaken
2 Kuppeldorne, der kleinere für vorn, der große für hinten

Das Dach ist bei den Modellen 1820 und 1822 lose beigelegt.
So läßt sich die Inneneinrichtung besser betrachten. Außerdem kann so auch ein Lokführer eingesetzt werden. Bei Bedarf kann das Dach auch mit ein wenig Kleber festgesetzt werden.

Es ist vorgesehen, das Modell vorbildgerecht mit Kette und Dorn zu kuppeln.
Dazu ist die Kette in den ausgewählten Schlitz des Puffers zu schieben. Von oben ist der Dorn in den Puffer zu stecken, um so die Kette im Puffer zu halten.
Alternativ kann auch der Kuppelhaken in den Puffer gesetzt werden, entweder einkleben oder auch durch den Dorn halten. Dafür ist die angekörnte Bohrung mit 0,8 mm aufzubohren.

Es ist dringend empfohlen, das Modell mit einem Decoder auszurüsten.
So läßt sich die Lok viel feiner regeln und durch die ständig am Gleis anliegende Wechselspannung von 16-20 Volt werden auch kleine Schmutzstellen einfach überfahren.
Wir empfehlen den Decoder

Ct-electronic DCX 75 D

Dieser Decoder ist so klein, daß er bequem oben auf dem Motor befestigt werden kann und trotzdem nirgends anstößt.

Das Fahrwerk wird in der Lok durch eine einzige Schraube M 1,4 gehalten.
Vorn ruht das Fahrwerk auf einem waagerechten Dorn.
Die Schraube im Heck kann von unten gelöst werden. Da das Modell sehr klein ist, geht es erwartungsgemäß auch in der Lok sehr eng zu und es ist wohlüberlegt und vorsichtig zu arbeiten.
Nach Lösen der Schraube kann das Fahrwerk am Heck vorsichtig nach unten und hinten gleichzeitig herausgezogen werden.
Die Kabel der Lok sind ausreichend lang bemessen, so daß der Decoder ohne Schnittstelle einfach dazwischen geschaltet werden kann. Einbauhinweise werden dem Beiblatt des Decoders entnommen.

Der guten Isolierung aller stromführenden Teile ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Der Zusammenbau der Lok erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.

Die Befestigungsschraube ist vorsichtig wieder einzudrehen und keinesfalls festzuknallen.